

A close-up photograph of a bumblebee in flight, heading towards a cluster of small purple flowers. The background is a soft-focus green, suggesting a garden setting. The author's name is printed in the top right corner.

CYNTHIA NAGEL

MEIN *summendes* PARADIES

*So wird aus jedem Garten
eine Oase für Bienen und Insekten*

G|U

INHALTSVERZEICHNIS



BUNTE VIELFALT

Die Vielfalt der Natur erleben	7
Die Anfänge	9
Im Garten kehrt Leben ein	11
Gewusst wie	12
✿ Von der Schotterwüste zur Artenvielfalt	14
Kleine Lebensräume schaffen	17
Heimvorteil?	17
Bed & Breakfast	19
Auf Entdeckungsreise im Garten	25
Augenweide und Blickfang	25
Leben im Verborgenen	26
Volkszählung	27
Insekten in unserem Garten	28
✿ Wildbienen im Porträt	30
✿ Hummeln im Porträt	34
✿ Schmetterlinge im Porträt	36
Alles hat zwei Seiten	40
Krabbeltiere	44
✿ Wespen im Porträt	46
✿ Fliegen im Porträt	48
✿ Käfer und Wanzen im Porträt	50
Wer sich sonst noch im	53
Garten einfindet	53
Acht statt sechs Beine	53
Heimliche Gesellen	55

Vögel im Garten	57
Die Frage nach dem Warum	59
Was wäre, wenn?	59
Biodiversität	61
Win-win-Situation	62

GARTEN(T)RÄUME 65

Gartenplan	67
Der Kiesgarten	69
Die Anfänge	69
Aspekte bei der Gestaltung	70
Im Wandel der Jahreszeiten	72
Blütezeitkalender	84
Der nicht ganz weiße Garten	91
Aspekte bei der Gestaltung	91
✿ Alles eine Sache der Auslegung	94
Im Wandel der Jahreszeiten	96
Blütezeitkalender	107
Der Gemüsegarten	111
Zwei Seiten einer Medaille	111
Aspekte bei der Gestaltung	112
Im Wandel der Jahreszeiten	114
Blütezeitkalender	118
Der Gute-Laune-Garten	123
Aspekte bei der Gestaltung	124
✿ Starthilfe für Wildblumenwiesen	126



Im Wandel der Jahreszeiten	128
Blütezeitkalender	144
Der Rosengarten	151
Gestaltung mit Rosen	153
Die Frage nach dem Düngen	154
Rosen und Arterhaltung	156
✿ Eine Diva muss man zu nehmen wissen	158
Im Wandel der Jahreszeiten	160
Blütezeitkalender	168
Schattenbeet und Kiesterrassen	173
Aspekte bei der Gestaltung	174
Im Wandel der Jahreszeiten	175
Blütezeitkalender	181
Die Hecke an der Grundstücksgrenze	185
Aspekte bei der Gestaltung	187
Im Wandel der Jahreszeiten	188
Blütezeitkalender	196

PFLANZEN FÜR INSEKTEN 200

Insektenweide und Blütenpracht	203
Pflanzenwahl	203
Ganzjährig attraktiv	205
Passend für jeden Garten: Bäume	207
Bäume im Porträt	208
Die Qual der Wahl: Sträucher	213
Sträucher im Porträt	214
✿ Raum geben statt eingrenzen	218

In Hülle und Fülle: Rosen	221
Rosen im Porträt	222
Nicht nur für die Küche: Kräuter	227
Kräuter im Porträt	228
Lockmittel für Bestäuber:	
Gemüseblüten	231
Gemüseblüten im Porträt	232
Wildkräuter und Wildblumen	235
Wildpflanzen im Porträt	236
Vielseitige Lückenfüller: Geophyten	241
Geophyten im Porträt	242
Überraschend anders: Annuelle	247
Annuelle im Porträt	248
Für jeden Standort etwas: Stauden	253
Stauden im Porträt	254

ÖKOLOGISCHES GÄRTNERN 268

Mit der Natur gärtnern	271
Düngen	272
Schädlingsbekämpfung	275
Pilzkrankungen	277
Schnecken	278

ANHANG 280

Register	280
Adressen und Literatur	286
Bildnachweis	286
Die Autorin	288
Impressum	288





Bunte VIELFALT

*Mit Insekten im Garten ist immer was los.
Sie sind nicht nur Bestäuber, Kompostierer
und Futterquelle für viele Tiere,
sondern auch schön anzusehen und
interessant zu beobachten!*



Kleine Lebensräume **SCHAFFEN**

*Was brauchen Insekten, um sich in einem Garten wohlfühlen?
Ganz einfach: Reichlich Nahrung und eine Möglichkeit, sich zu vermehren. Beides können wir ihnen bieten, ohne unseren Anspruch auf einen attraktiven Garten zurückschrauben zu müssen!*



Welche Art von Lebensraum finden Insekten und Vögel nun attraktiv? Im Falle von Insekten eigentlich alle, denn fast überall kann sich irgendein Insekt ansiedeln. Die Frage muss also eher lauten: Wie schaffe ich einen Lebensraum für einheimische Wildbienen, Schmetterlinge und Hummeln? Käfer, Spinnen, Wespen, Schwebfliegen & Co. finden sich dann meistens von selbst ein.

HEIMVORTEIL?

Generell rät der BUND jedem, der einen Beitrag zum Erhalt unserer heimischen Tierwelt leisten möchte, zu einheimischen Pflanzen und einem möglichst naturbelassenen Garten – was viele im Prinzip als ungepflegt interpretieren. Mein Garten ist weder ungepflegt, noch überwiegen einheimische Pflanzen. Als einheimisch gelten dabei Arten, die schon vor Christopher Columbus in unseren Breiten wuchsen. Solche, die erst nach der Entdeckung der Neuen Welt – bewusst oder unbewusst – hier eingeführt wurden, bezeichnet man hingegen als Neophyten. Ein großer Teil meiner Bäume, Sträucher und Stauden stammt ursprünglich aus China, Japan und Nordamerika. Grob geschätzt, dürfte das Verhältnis einheimischer Pflanzen zu Neophyten in meinem Garten ungefähr bei 50:50 liegen.

»
Fingerhüte
für die
Hummeln
und Iris-
blüten für
das Auge.

«